

## Am Ende schlemmen Sieger und Verlierer

**Oscars** Sonntagnacht werden die Academy Awards verliehen. Eine der traditionellen Vorab-Partys wurde storniert – stattdessen ist Protest angesagt. Die Frage ist: Wie politisch wird diese Verleihung?

Der Weg zur Oscar-Gala ist vorab mit Partys und Empfängen gepflastert: Von der «Global Green»-Gala mit Orlando Bloom und Oliver Stone bis zur «Women in Film»-Party, zu der Gastgeberin Brie Larson die weibliche Star-Riege eingeladen hat. Auch die Promi-Agentur William Morris Endeavor, mit Klienten wie Casey Affleck, Denzel Washington, Emma Stone und Michelle Williams, lädt zum Feiern ein. United Talent Agency, die Stars wie Angelina Jolie, Shailene Woodley, Harrison Ford und Michael Douglas vertritt, hat dagegen ausgeladen. Statt der traditionellen Party ist die Protestaktion «United Voices» geplant. Damit wolle man gegen Einwandererfeindlichkeit protestieren. UTA will das Partybudget für Flüchtlings- und Bürgerrechtsorganisationen spenden.

### Von Herzen statt lange Namenslisten

Die Oscar-Bühne war immer wieder Plattform für politische Proteste. Das dürfte morgen ganz besonders der Fall sein. Auf der Bühne haben die Gewinner nur 45 Sekunden Zeit, doch was sie in ihrer Dankesrede sagen, «bleibt völlig ihnen überlassen», betonte Show-Produzent Mike De Luca kürzlich im Branchenportal «Deadline.com». «Das ist der Teil der Show, den wir nicht bestimmen können.» Jedes Jahr legt die Filmakademie den Nominierten nahe, von Herzen zu sprechen, statt lange Namenslisten von einem Zettel abzulesen.

Und was darf Jimmy Kimmel, der Komiker und Talkshow-Gastgeber, der erstmals die Oscars moderieren wird? «Ich weiss, dass am Ende irgendjemand enttäuscht sein wird. Ich weiss nur noch nicht recht, wer es sein wird», witzelte er.

### 7500 Garnelen und sieben Kilogramm Trüffel

Eines ist klar: Nach der Gala wird so oder so gefeiert. 7500 Garnelen, 2375 Brezeln, knapp sieben Kilogramm Trüffel und viele andere Köstlichkeiten stehen auf der langen Einkaufsliste von Starkoch Wolfgang Puck. Der gebürtige Österreicher verköstigt 1500 Stars beim Governors Ball. Es gibt Klassiker wie Chicken Pot Pie mit schwarzem Trüffel und neue Kreationen, etwa marokkanisch gewürzte Rippchen vom teuren Wagyu-Rind. Tausende Wildlachsstreifen werden wie eine Oscar-Trophäe zurechtgeschnitten und als Appetizer gereicht. (sda)

# Es menscht und knistert

**Roman** Tim Krohn hat ein neues Buch auf dem Markt. Es handelt sich um den ersten Teil eines Langzeitromans unter Mitwirkung der Leserschaft.

**Brigitte Schmid-Gugler**  
brigitte.schmid@tagblatt.ch

Dass es wieder in den Bergen sein sollte, stand schon länger fest. «Am liebsten im Bündnerland», sagt der Glarner mit deutschen Wurzeln, der lange in Zürich gelebt hat. Erst hatten er und seine ebenfalls als Schriftstellerin tätige Frau, die St. Gallerin Michaela Friemel, Vals im Visier. Doch das Projekt zerschlug sich. Heute spricht er von einem Glücksfall. Vor drei Jahren stiess Tim Krohn auf das damals zum Verkauf stehende Haus im Val Müstair. Seither hat sich das verwinkelte, von mehreren alten Ställen und einem ebenso alt eingewachsenen Garten ummantelte Dorfhaus in ein stattliches Mehrgenerationen-Projekt verwandelt. Die Familie mit den zwei kleinen Kindern und deren Grosseltern haben sich zwischen gewölbten Decken und Steinböden gemütlich eingerichtet.

### Vom Badezimmer zum Selbstläufer-Roman

Tim Krohn, Autor von Bestsellerromanen wie «Quatemberkinder» und «Vrenelis Gärtli» ist Feuer



Tim Krohn in Santa Maria.  
Bild: Brigitte Schmid-Gugler

und Flamme für sein Projekt, das sich langfristig zu einer kulturellen Begegnungsplattform entwickeln sollte. Direkt angebunden ist sein aktuelles Buch. Als er vor vielen Jahren begonnen hatte, Begriffe von menschlichen Gefühlen und deren Facetten zu sammeln, konnte er allerdings noch nicht ahnen, dass er einmal vom Flachland über sieben Berge nach Santa Maria ziehen würde.

Und er wusste auch noch nichts von dem riesigen Echo, das seine Idee einer Interaktion zwischen Publikum und Schreibendem auslösen würde. «Am Anfang stand die Frage, wie ich den Einbau eines zusätzlichen Badezimmers für meine betagte Mutter finanzieren könnte», erzählt der

Schriftsteller und Dramatiker. 2015 lancierte er ein Crowdfunding im Internet und lud dazu ein, sich an seinem Schreibspiel zu beteiligen. Mit einem frei wählbaren Betrag konnte man sich auf seiner Skala eine «menschliche Regung» aussuchen und dem Autor dazu drei beliebige Wörter zukommen lassen, die in der Geschichte vorkommen sollten. Je nach Höhe des finanziellen Einsatzes bot und bietet Krohn Gegenleistungen bis hin zu mehrtägigen Workshops in seinem Haus an. Das Bad konnte eingebaut werden; die Liste der Begriffe wird laufend ergänzt und Beteiligte am Langzeitprojekt – abrufbar via Homepage – sind weiterhin willkommen. In der Zwischenzeit sind drei Bände fertig. Nach dem eben erschienenen werden im Herbst 2017 und im Frühling 2018 die nächsten beiden folgen.

### Beziehungsreigen in der Genossenschaft

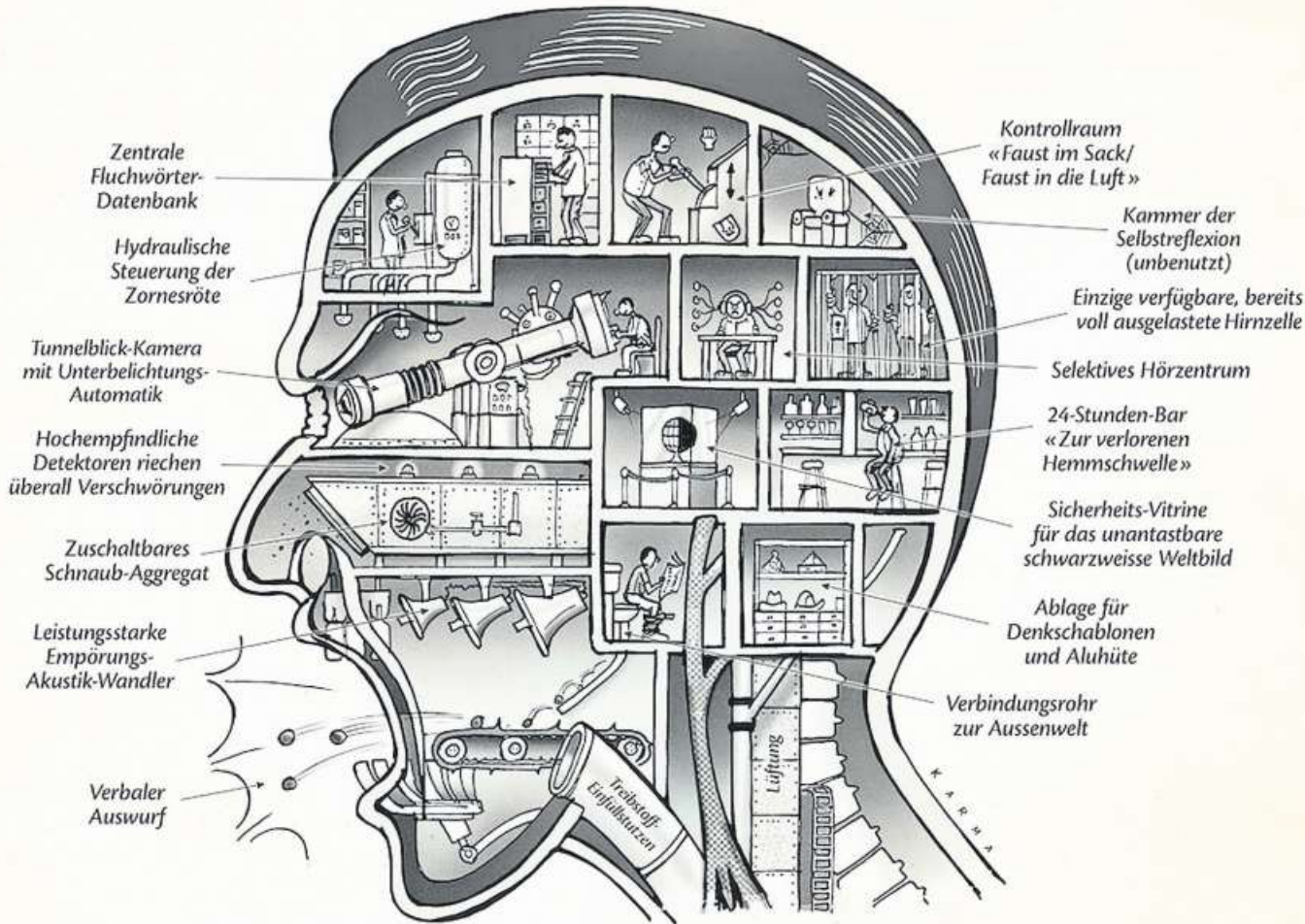
Zu Gemüte führen kann man sich «Herr Brechbühl sucht eine Katze» auf unterschiedliche Weise: Entweder man beginnt beim ersten Kapitel, oder man schaut,

gwundrig, wie man ist, erst auf Seite 471 nach, wer denn nun welchen Begriff für sich ausgesucht und gesponsert hat. Die Schriftstellerkollegin Ruth Schweikert etwa entschied sich für «Anmut», und Krohn siedelte den Begriff beim altklugen und auf Frauen unwiderstehlich wirkenden Studenten Moritz und der alleinerziehenden Julia an. Sie gehören zum Mikrokosmos in einer Zürcher Genossenschafts-siedlung. Mit viel Humor und raffinierten Verflechtungen spannt der Autor die Beziehungsfäden zwischen den Bewohnern. Der schrullige Brechbühl, das Ehepaar Wyss, die Schauspielerin Selina – sie alle wachsen einem ans Herz. Wenngleich die Anlehnung an die Schnitzlersche Beischlaf-fixierung gewisser Figuren teilweise etwas gar bemüht wirkt.



Tim Krohn: Herr Brechbühl sucht eine Katze.  
Roman. Galiani 2017. 473 S., Fr. 28.90

## Karikatur des Jahres: «Innenleben eines Wutbürgers»



**Auszeichnung** «Karma» alias Marco Ratschiller hat die Karikatur des Jahres gezeichnet. Sie erschien in der Oktober-Ausgabe des «Nebelspalters». Besucher der Jahresausstellung «Gezeichnet 2016» im Museum für Kommunikation in Bern haben die Arbeit aus 200 Karikaturen von 45 Pressezeichnern ausgewählt.

Bild: Marco Ratschiller

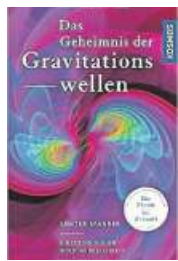
## Lesbar Sachbuch



**Fredy Hämmerli:** So sparen Sie Steuern, K-Tipp Ratgeber 2017, 157 S., Fr. 32.–

### Ratschläge zum Sparen

«Die Schweiz zählt 26 Kantone und ebenso viele Steuergesetze», schreibt Fredy Hämmerli. Dem entsprechend sei die Schweiz wegen ihres manchmal überbordenden Föderalismus ein Steuerdschungel. In diesem seien die Steuerunterschiede massiv, ein Neuenburger zahle das Zweieinhalbfache eines Zegers. Da sei es nur legitim, mit legalen Mitteln seine Steuern so tief wie möglich zu halten, auch wenn der Staat die Steuereinnahmen brauche. Hämmerli gibt Tipps zum Steuernsparen in zehn Kapiteln. Zum Beispiel empfiehlt er, bereits Anfang Jahr in die Säule 3a einzuzahlen. Diese Vorsorge sei nicht nur steuerlich privilegiert, sondern auch zinsmässig.



**Günter Spanner:** Das Geheimnis der Gravitationswellen, Kosmos Verlag 2016, 286 S., Fr. 28.90

### Aus der Schattenwelt

Paukenschlag am 14. September 2015: Die US-Forschungseinrichtung Ligo empfängt um 11.51 Uhr ein Signal, das einen direkten Nachweis von Gravitationswellen bedeutet. Das von riesigen Laserinterferometern erkannte Signal stammte aus einer Entfernung von 1,3 Milliarden Lichtjahren aus dem Raum zwischen der Kleinen und der Grossen Magellan'schen Wolke. Gravitationswellen gehören zu den spektakulärsten Vorhersagen von Albert Einsteins Allgemeiner Relativitätstheorie aus dem Jahr 1915. Er selbst hatte vermutet, dass man solche Wellen nie werde nachweisen können. 100 Jahre später gelang dies erstmals und ein Jahr darauf eine zweites Mal. So konnte das gewaltigste Ereignis des Universums beobachtet werden: Innerhalb von Sekundenbruchteilen wurden drei Sonnenmassen vernichtet und in reine Energie umgesetzt. Erstmals konnte man Signale aus einer dunklen Schattenwelt erfassen.

**Bruno Knellwolf**

ANZEIGE

10% VORSAISON RABATT  
AUF ALLE GARTENMÖBEL  
VOM 25.2.-11.3.17

**ZUHAUSE IM GARTEN**

Tom Watson pour Fermob

Patrice Lort pour Fermob

Maud Chalard pour Fermob

Julie Ansiau pour Fermob

Stéphane Rambaud pour Fermob

Stéphane Rambaud pour Fermob

FINNSHOP

...schenken und wohnen

CH-9500 Wil  
CH-9000 St.Gallen  
CH-8500 Frauenfeld

[www.finnshop.ch](http://www.finnshop.ch)  
[www.diewunschliste.ch](http://www.diewunschliste.ch)